

ARGE Tübingen

GesamtElternBeirat der Tübinger Schulen

Die Arbeitsgemeinschaft gymnasialer Eltern im Regierungsbezirk Tübingen
und der GEB der Tübinger Schulen laden ein zur Veranstaltung

Demokratie braucht Bildung - Bildung braucht Demokratie

Warum wir mehr Demokratiebildung in Schulen fordern.

Samstag, den 6. Mai 2017, von 9:30 - 16:00 Uhr
Veranstaltungsort: Aula der Mensa Uhlandstraße, Tübingen.

Vorträge

Robby Geyer (Landeszentrale für politische Bildung)

Politische Bildung (außer)schulisch und im öffentlichen Auftrag - Erfahrungen aus der Arbeit bei der Landeszentrale für politische Bildung.

Martin Lindeboom (ARGE/GEB Tübingen)

Eine kurze Analyse der Bildungsplanreform 2016.

Markus Riese (GEW BaWü)

Demokratie revisited - von einem BildungsGEWerkschaftler.

Cord Santelmann (Philologenverband BaWü)

Positionen des PhV BaWü zur politisch-ökonomischen Bildung.

Julia Willke (Stiftung Weltethos)

Ethische Bildung in weltbürgerlicher Verantwortung -
schulische Impulse der Weltethos-Idee.

Dr. Alexander Wohnig (Heidelberg School of Education)

Politisierung politischer Bildung.

Und kurze Stellungnahmen zur politischen Bildung in BaWü von

Dr. Timm Kern MdL (FDP) und

Thomas Poreski MdL (GRÜNE).

Im Anschluss um 16:00 Uhr (nach einer kurzen Pause):
**Veranstaltung zur Gründung der
Deutschen Vereinigung für Politische Bildung Baden-Württemberg**

Mehr Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter:

<http://www.geb-tuebingen.de/index.php/demokratie-braucht-bildung/>

ARGE Tübingen

GesamtElternBeirat der Tübinger Schulen

Demokratie braucht Bildung - Bildung braucht Demokratie Programm (Samstag, 6. Mai 2017)

ab 9:00 Einlass / Ankommen

- | | |
|-------|--|
| 9:30 | Beginn der Veranstaltung: Begrüßung,
Eine kurze Analyse der Bildungsplanreform 2016.
<i>Martin Lindeboom</i> (ARGE/GEB Tübingen) |
| 9:45 | Politische Bildung (außer)schulisch und im öffentlichen Auftrag -
Erfahrungen aus der Arbeit bei der Landeszentrale für politische Bildung.
<i>Robby Geyer</i> (Landeszentrale für politische Bildung) |
| 10:30 | Stellungnahmen zur Politischen Bildung in Baden-Württemberg
<i>Thomas Poreski</i> MdL (Grüne)
<i>Dr. Timm Kern</i> (FDP) |
| 11:00 | Kleine Pause |
| 11:15 | Positionen des PhV BaWü zur politisch-ökonomischen Bildung.
<i>Cord Santelmann</i> (Philologenverband BW) |
| 12:00 | Demokratie revisited - von einem BildungsGEWerkschaftler.
<i>Markus Riese</i> (GEW BaWü) |
| 12:45 | Mittagspause |
| 14:00 | Ethische Bildung in weltbürgerlicher Verantwortung -
schulische Impulse der Weltethos-Idee.
<i>Julia Willke</i> (Stiftung Weltethos) |
| 14:45 | Politisierung politischer Bildung.
<i>Dr. Alexander Wohnig</i> (Heidelberg School of Education) |
| 15:30 | Zusammenfassung der gemeinsamen Ziele |
| 15:45 | Ende der Veranstaltung |

Veranstaltungsadresse

Aula der Mensa Uhlandstraße (ca. 5 Gehminuten vom Bahnhof, beim Anlagensee)
Uhlandstraße 30
72072 Tübingen

Kontakt (Fragen zur Veranstaltung)

Martin Lindeboom, Stellv. Vorsitzender der ARGE Tübingen/Vors. GEB Tübingen
Tel.: (07073) 300 814, E-Mail: lindeboom@geb-tuebingen.de
Informationen zur Veranstaltung unter:
<http://www.geb-tuebingen.de/index.php/demokratie-braucht-bildung/>

ARGE Tübingen

GesamtElternBeirat der Tübinger Schulen

Im Anschluss um 16:00 Uhr (nach einer kurzen Pause):
**Veranstaltung zur Gründung der
Deutschen Vereinigung für Politische Bildung Baden-Württemberg**

Wir planen, eine Deutsche Vereinigung für Politische Bildung (DVPB) Baden-Württemberg zu gründen; angelehnt an die DVPB e.V. im Bund (siehe <http://dvpb.de/>). In Baden-Württemberg gibt es noch keinen Landesverband, wir könnten mit einer solchen Initiative jedoch recht bald zu einem werden.

Demokratien brauchen zu ihrer Überlebens- wie Entwicklungsfähigkeit Demokraten. Demokraten werden aber nicht als solche schon geboren, sondern müssen die erforderlichen Kompetenzen genau so lernen wie die Kulturtechniken des Lesens und Schreibens. Ebenso wie mangelhafte Kenntnisse und Kompetenzen in Deutsch oder Mathematik einer Gesellschaft wirtschaftliche Standortnachteile bringen, beschädigen fehlende Bürgerkompetenzen die Demokratie.

Aber auch die einzelnen Bürgerinnen und Bürger benötigen zur Wahrnehmung ihrer Rechte und ihrer Partizipationschancen bestimmte Kenntnisse und Fähigkeiten, die ihnen nur durch Politische Bildung vermittelt werden können.

Wir wenden uns u.a. an alle Lehrerinnen und Lehrer, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, sowie an die Mitarbeiter der politischen Erwachsenenbildung und Jugendarbeit, die sich der Politischen Bildung der Bürgerinnen und Bürger und der demokratischen politischen Kultur der Gesellschaft verpflichtet fühlen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit hätten.

Ansprechpartner:

Dr. Alexander Wohnig

Post-Doc Cluster "Gesellschaft und Gesundheit"

Projekt heiEDUCATION

Heidelberg School of Education

Standort: Zeppelinstraße 3, Raum 103

Tel. +49 6221 477 -553

Mail: wohnig@heiedu.uni-heidelberg.de